



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Annotationes des hoech-||geleerten vnd Christlichen  
doctoers Hiero-||nymi Emßers saeligen, vber Luthers new  
Testa-||ment**

**Emser, Hieronymus**

**Coellen, 1528**

**VD16 E 1091**

Ausz der dritten vnd letzte[n] Epistel Joannis.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-35734**



Die ander Epistel.

**Aus der ander Epistel**

**Joannis.**

**D** In dē letzē para. do **Joannes** lert / wie wyr mit dē ketzern die eyn ande leer bringē / kein gemeinschaft haben sollen / vñ sprich gruesset sye auch nicht dan wer sie grust d̄ hat gemeinschaft mit̄ yhrē losen werckē **D**olget im text her nach ein warnūg. **E**cce predixi vobis vt in die domini nō confundamini tzu te wtsch / sibe ich hab euch̄ tzuuor gesagt / da mit yhr an dē tag des **H**errn nicht beschemet werdet / wolches **Lut.** vñ im text auch ab gebrochen hat.

**Aus der dritten und letzte**

**Epistel Joannis.**

**E** In dem oerften paragra. do **Lutther** wolmat schet ich wunsch / sagt vnser tex orationē facio ich bette / das er dyr in allen stücken wol gebe / wolches auch d̄ **A**postel art vñ gewōheit vil gemesser ist die yhr sachē mehr mit beten / dann mit̄ wunschē / bei **G**oth aus gericht haben.

**F** In dem drittēn parag. do **Lutther** wolmat schet ich hab der gemeyn geschriben sagtt **Joannes** (wie vnser gloub wirdiger text inhaltt) nit̄ das er geschriben hab sonder ich bet euch fülleicht geschriben / warumb aber das **Joannes** vnderlassen vnd yhnē nicht geschriebē hab sagt er selber h̄ye die vsach / aus wolcher gut



abzunemen das vnser text recht vnd **Luts** wol  
matschung diß orts ouch falsch sein muß.

**¶** **Finis**

**¶** **Über die epistell Pauli tzu**  
**den Hebreern.**

**¶** **Vorred.**

**D**iese Epistel schilt vnd lobet **Luter**  
vnd weist schier selbs nicht wie er  
mit yr dran ist/biß her (spricht er)  
haben wir die rechte gewissen be-  
wptbucher des newē testaments  
gehapt/dyse vier nachuolgende aber habē vor-  
tzeyten eyn and ansehen gehabt, **zci**

**W**o nu das eyn gnugsame ursach wer / dye  
canonische bucher / tzu tadeln / das etzlich vor-  
tzeyten (ebe dan sie die **Christlich kirch** canoni-  
sirt hat) daran getzweiffelt haben. So musten  
nicht alleyn dise vier buecher aus dē canon ver-  
worffen werde / sonder ouch die ander Epistel  
**Petri** / sampt den letzten zweyē **Joānis** / dar-  
umb das sie ouch ein ander ansehen bey etzli-  
chē gehabt habē. Dergleichē musten ouch alle  
Episteln **Pauli** v worffē werde / darūb dz dy  
**Ebioniten** / **Seueriani** / vnd **Selchaisitē** nicht  
allein daran getzweyfelt / sonder seiner Epistel  
gar keyne angenommen haben. **I**ha mit der  
weyß behieltē wir woll tzu letzt gar kein cano-  
nische schrift / dweil dye **Tacian** i ouch dye ge-  
schichtē d' **Apostel** vnd di vier **Euāgelio** dartzu